

Versandhaus- und Hausierunwesen und die nebenher gehende wilde Uhrenflückerei, die unsern Beruf in ganz besonderer Weise schädigen. Wohl leiden auch andere Berufe unter diesem Unwesen, aber diese führen meist Waren, die kurze Lebensdauer haben und bald wieder ergänzt werden müssen. Wir Uhrmacher sind aber durch die lange Lebensdauer der Uhren auf 10, 20, 30 und mehr Jahre sehr geschädigt. Dies verlangt unbedingt Abhilfe.

Die nächste Versammlung soll in Lorch stattfinden. (VII/1875)  
Otto Müller, Schriftführer.

**Solingen-Ohligs.** Versammlung am 17. Juni im Hotel „Central“. Der Obermeister gab zunächst das Ergebnis der Verhandlungen gegen die Firma Frankenstein vor dem Ausschuß der Industrie- und Handelskammer zu Solingen bekannt, der die Firma F. zu einer Geldbuße von 100 RM wegen unlauteren Wettbewerbs verurteilte. Dann erinnerte der Obermeister alle Kollegen abermals an das Verbot, Trauringe wie auch sonstige Waren kostenlos zu gravieren, da wieder Klagen ob des Nichtbeachtens dieser Verordnung laut geworden sind. Bezüglich Synchronuhren wurde der Versammlung das Vorhaben der Elektroindustrie bekanntgegeben. Hierzu äußerte sich dann auch Pg. Meis, der es für richtig hält, ein Gutachten der Industrie- und Handelskammer zu erreichen, wonach Synchronuhren zu dem Aufgabenbereich des Uhren-Einzelhandels gehören. Ein diesbezüglicher Antrag wird von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel gestellt werden.

Darauf verlas der Obermeister die Veröffentlichungen des Leiters der Wirtschaftsgruppe Uhrenindustrie, Speck in Schwenningen, die dieser zur Warenhausfrage in den Fachzeitschriften brachte. Nach den Ausführungen von Speck ist das Warenhaus der richtige Verteiler aller Waren – dann würden ja dem Fachhandel bald herrliche Zeiten bevorstehen. Gegen diese Auffassung sind seitens des Obermeisters auch schon auf dem Reichshandwerkertag in Frankfurt an höchster Stelle energische Einsprüche erhoben worden. Der Hausierhandel ist nur mit einem Wander-Gewerbeschein zulässig, zu dem neuerdings auch noch der Orts-Hausierschein hinzukommt. Alle Kollegen werden aufgefordert, den Hausierhandel gerade in unseren Artikeln genauestens zu beobachten und bei Feststellungen die Polizei mit der Nachprüfung der Papiere zu beauftragen. Darüber hinaus aber muß jeder Fall auch sofort der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel gemeldet werden.

Damit wurde die Innungsversammlung geschlossen und nunmehr Herrn Rautenberg das Wort zu seinem Vortrag erteilt. Der Obermeister dankte mit allen Kollegen für dessen anregende Ausführungen und schloß die Sitzung gegen 19 Uhr mit einem Sieg Heil auf Volk, Führer und Vaterland. (VII/1879)

Die Deutsche Arbeitsfront



Reichsbetriebsgemeinschaft **Handwerk**

Uchgruppe: Feinmetall und Spezialhandwerke

### Berufserziehung Fachschaft Uhrmacher, Hamburg

Bitte, beachten Sie stets die Bekanntmachungen an dieser Stelle. Für die Monate Juli und August finden keine Schulungsabende statt. Für die im Monat August stattfindende Studienfahrt in den Schwarzwald erbitten wir umgehend Ihre Anmeldung, da sonst die notwendigen Vorbereitungen nicht durchzuführen sind. Zuschriften aus dem Schwarzwald zeigen uns, daß man uns dort mit Bestimmtheit erwartet. Zögern Sie also nicht länger und melden Sie sich sofort bei Hans Schütt, Hamburg 36, Heuberg 10, Ruf 340715. (VII/1884)

### Firmennachrichten

**Berlin SW 68.** Edelmetalle - Vertriebs - Aktiengesellschaft, Lindenstraße 24/25. Arkady Neumark, stellvertretender Abteilungsleiter, Berlin, ist zum Vorstandsmitglied bestellt. (VI 2/5480)

**Breslau.** „Schmuckkästchen Inh. Erich Marcus“, Bijouteriewaren, Gartenstraße 63. Neuer Inhaber ist die Geschäftsinhaberin Hanne Marschel zu Breslau. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Hanne Marschel ausgeschlossen. Die Firma lautet jetzt: „Schmuckkästchen, Inh. Hanne Marschel.“ (VI 2/5481)

**Frankfurt (Main).** Jean Held, Gesellschaft m. b. H., Silberwarenfabrik, Rollinstraße 42. Eduard Stern ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Kurt Koerbs, Frankfurt (Main), ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/5479)

**Halle (Saale).** Franz Robert Tittel, Kommanditgesellschaft, Halle (Saale). Die Firma ist geändert in Franz Tittel. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation aufgelöst und auf Grund

notarieller Verträge vom 27. Mai und 11. Juni 1936 in eine Einzel-firma umgewandelt. Inhaber ist der Goldschmiedemeister Franz Gerhard Tittel, Halle (Saale). (VI 2/5453)

**Karlsruhe.** W. W. Rebesberger, Uhrenfurnitüren. Die Firma ist geändert in W. Rebesberger, Inh. Anna Kraus. Einzelkaufmann Anna Kraus, Geschäftsführerin, Karlsruhe. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts bisher begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Anna Kraus ausgeschlossen. (VI 2/5471)

**Pforzheim.** Ernst Müller, Kettenfabrik, Durlacher Straße 37. Inhaber ist Ernst Müller, Fabrikant. Die Firma wurde handelsgerichtlich eingetragen. (VI 2/5478)

**Schönwald (Schwarzwald).** Die Firma Wehrle & Kläger, Uhrenfabrik, hat unter gleichzeitiger Umwandlung in „Wehrle Uhrenfabrik Kommanditgesellschaft“ Herrn Raimund Wehrle als Teilhaber aufgenommen. Persönlich haftende Gesellschafter Herr Carl Joseph Wehrle und sein Sohn, Carl Raimund Wehrle. (VI 2/5470)

### Personalien

**Aachen.** Der stellvertretende Obermeister unserer Innung, Herr Jos. Stockem, Aachen, Hartmannstraße 18, feiert am 12. Juli das 25jährige Jubiläum als geprüfter Uhrmachermeister. Herr Jos. Stockem ist aus Gesundheitsrücksichten von dem Obermeisterposten, den er zwei Jahre geführt hat, zurückgetreten. Obermeister ist nun Herr Uhrmachermeister Josef Lückner, Aachen, Löhergraben. (VI 3/5481)

**Berlin-Pankow.** Herr Kollege Paul Kasper, Breite Straße, konnte das 25jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/5465)

**Brieg (Bez. Breslau).** Am 1. Juli beging das Gold- und Silberwarengeschäft Paul Gürke, Langestraße 61/62, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/5483)

**Breslau.** Der Uhrmachermeister Gustav Malz feierte am 26. Juni seine Silberhochzeit. (VI 3/5445)

**Chemnitz.** Die Firma Uhren-Müller, Inh. Georg Müller, Horst-Wessel-Straße 16, besteht 25 Jahre. (VI 3/5475)

**Coswig (Anhalt).** Das 30jährige Geschäftsbestehen feierte Herr Kollege Erich Projahn. (VI 3/5466)

**Elbing.** Herr Kollege W. Jagodzinsky, Königsberger Straße 62, beging das 25jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/5460)

**Essen.** Juwelier Fulermann verlegte sein Geschäft nach Adolf-Hitler-Straße. (VI 3/5482)

**Greiz.** Am 1. Juli blickte die Greizer Firma H. Reißmanns Nachf. (Max Liebers) auf ein 60jähriges Bestehen zurück. Das Unternehmen wurde vom Uhrmacher Heinrich Reißmann gegründet. Nach seinem im Jahre 1902 erfolgten Ableben übernahm sein Schwiegersohn, Uhrmachermeister Max Liebers, das Geschäft. (VI 3/5477)

**Kölleda.** Herr Kollege Karl Pohlmann übernahm das Geschäft seines Vaters, Roßplatz 1, mit allen Verbindlichkeiten. (VI 3/5454)

**Lauban (Schles.).** Die Firma Alfred Steinert, Markt 27, feiert am 11. Juli das 25jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/5486)

**Magdeburg.** Ihre Meisterprüfung bestanden vor der Handwerkskammer die Kollegen Heinrich Buschmann und Adolf Groß (Magdeburg), Gerhard Schulze (Burg bei Magdeburg) und Adolf Meyer (Stendal). (VI 3/5455)

**Nürnberg.** Unser langjähriger I. Schriftführer und Berufskamerad Emil Richter feierte am 24. Juni 1936 mit seiner Frau Anna, geborene Richter, das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/5447)

**Nordhausen a. H.** Die Firma Gust. Jordan, Inhaber Otto Höfer, konnte auf das 75jährige Bestehen zurückblicken. (VI 3/5464)

**Oschatz (Sa.).** Am 1. Juli vollendeten sich 25 Jahre, während der Uhrmachermeister Paul Mohr sein Geschäft am Markt besitzt. (VI 3/5475)

**Ordnung** ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens.

Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7  
Postscheckkonto: Leipzig 13953